



Vorsitz: Slowenien

559. PLENARSITZUNG DES RATES

1. Datum: Donnerstag, 16. Juni 2005
- Beginn: 10.10 Uhr
Unterbrechung: 13.20 Uhr
Wiederaufnahme: 15.35 Uhr
Schluss: 15.55 Uhr

2. Vorsitz: J. Lenarčič
B. Kepic

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte der Vorsitz dem Ständigen Rat mit, dass der Amtierende Vorsitzende mit Schreiben vom 10. Juni 2005 (siehe Anhang 1 zum Journal) bekannt gegeben hat, dass der Ministerratsbeschluss über die Bestellung des Generalsekretärs der OSZE im Wege der stillschweigenden Zustimmung verabschiedet wurde (siehe MC.DEC/1/05, dessen Wortlaut diesem Journal beigelegt ist).

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse:

Punkt 1 der Tagesordnung: ANSPRACHE DES SONDERKOORDINATORS DES
STABILITÄTSPAKTS FÜR SÜDOSTEUROPA,
DR. ERHARD BUSEK

Vorsitz, Sonderkoordinator des Stabilitätspakts für Südosteuropa (PC.DEL/567/05), Luxemburg – Europäische Union (mit den Beitrittsländern Bulgarien und Rumänien und den Bewerberländern Kroatien und Türkei) (PC.DEL/583/05), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/597/05), Russische Föderation, Bosnien und Herzegowina, Serbien und Montenegro, Moldau (PC.DEL/606/05) Schweiz, Georgien (auch im Namen Aserbaidschans, Moldaus und der Ukraine) (PC.DEL/591/05 OSCE+), Albanien, Japan (Kooperationspartner) (PC.DEL/594/05)

Punkt 2 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Parlamentswahlen in Moldau vom 6. März 2005*: Luxemburg – Europäische Union (mit den Beitrittsländern Bulgarien und Rumänien und den Bewerberländern Kroatien und Türkei) (PC.DEL/588/05), Moldau (PC.DEL/579/05)
- (b) *Parlamentswahlen in Tadschikistan vom 27. Februar und 13. März 2005 und die Fälle Iskandarow und Faisijew*: Luxemburg – Europäische Union (mit den Beitrittsländern Bulgarien und Rumänien, den Bewerberländern Kroatien und Türkei sowie der Ukraine) (PC.DEL/585/05), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/599/05), Tadschikistan
- (c) *Rückkehr von vier usbekischen Flüchtlingen aus Kirgisistan am 9. Juni 2005*: Luxemburg – Europäische Union (mit den Beitrittsländern Bulgarien und Rumänien, den Bewerberländern Kroatien und Türkei sowie der Ukraine) (PC.DEL/584/05), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/598/05), Norwegen, Vorsitz, Kirgisistan
- (d) *Internationale Untersuchung über die jüngsten Ereignisse in Andischan (Usbekistan)*: Luxemburg – Europäische Union (mit den Beitrittsländern Bulgarien und Rumänien, den Bewerberländern Kroatien und Türkei sowie der Ukraine) (PC.DEL/587/05), Norwegen, Usbekistan
- (e) *Zwischenfall in Südossetien (Georgien) vom 29. Mai 2005*: Georgien (PC.DEL/590/05 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/604/05)
- (f) *Parlamentswahlen in Berg-Karabach am 19. Juni 2005*: Aserbaidtschan, Armenien
- (g) *Anforderung von Kurzzeit-Wahlbeobachtern für die Parlamentswahlen in Albanien am 3. Juli 2005 und die Präsidentenwahlen in Kirgisistan am 10. Juli 2005*: Vorsitz

Punkt 3 der Tagesordnung: OSZE-BÜRO IN BAKU

Vorsitz, Leiter des OSZE-Büros in Baku (PC.FR/12/05 OSCE+), Luxemburg – Europäische Union (mit den Beitrittsländern Bulgarien und Rumänien und den Bewerberländern Kroatien und Türkei) (PC.DEL/586/05), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/600/05), Russische Föderation, Türkei (PC.DEL/605/05), Aserbaidtschan

Punkt 4 der Tagesordnung: BERICHT DES VORSITZES DES UNTERAUSSCHUSSES „WIRTSCHAFT UND UMWELT“ DES STÄNDIGEN RATES ÜBER DIE STÄRKUNG DER WIRTSCHAFTS- UND UMWELTDIMENSION DER OSZE

Vorsitz, Vorsitz des Unterausschusses „Wirtschaft und Umwelt“, Vorsitz der informellen Freundesgruppe des Vorsitzes zur Stärkung der Wirtschafts- und Umweltdimension der OSZE (Niederlande), Luxemburg – Europäische Union

(mit den Beitrittsländern Bulgarien und Rumänien, den Bewerberländern Kroatien und Türkei sowie der Ukraine) (PC.DEL/592/05), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/601/05), Russische Föderation (PC.DEL/607/05 OSCE+), Belarus, Türkei, Kanada, Armenien

Punkt 5 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER EINE EMPFEHLUNG ZUR ANNAHME EINER MINISTERERKLÄRUNG ÜBER DAS INTERNATIONALE ÜBEREINKOMMEN ZUR BEKÄMPFUNG VON AKTEN DES NUKLEAR-TERRORISMUS**

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 678 (PC.DEC/678) über eine Empfehlung zur Annahme einer Ministererklärung über das Internationale Übereinkommen zur Bekämpfung von Akten des Nuklearterrorismus; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Vereinigte Staaten von Amerika (interpretative Erklärung, siehe Beilage zum Beschluss) (PC.DEL/602/05), Heiliger Stuhl (Anhang 2)

Punkt 6 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DIE TAGESORDNUNG UND DIE ORGANISATORISCHEN MODALITÄTEN DES MITTELMEERSEMINARS 2005**

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 679 (PC.DEC/679) über die Tagesordnung und die organisatorischen Modalitäten des Mittelmeerseminars 2005; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Marokko (Kooperationspartner im Mittelmeerraum)

Punkt 7 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES OSZE-PROJEKTKOORDINATORS IN DER UKRAINE**

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 680 (PC.DEC/680) über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Projektkoordinators in der Ukraine; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 8 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS DER OSZE-MISSION IN MOLDAU

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 681
(PC.DEC/681) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-Mission in
Moldau; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Punkt 9 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE VERLÄNGERUNG DES
MANDATS DER OSZE-„SPILLOVER“-
ÜBERWACHUNGSMISSION IN SKOPJE

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 682
(PC.DEC/682) über die Verlängerung des Mandats der OSZE-„Spillover“-
Überwachungsmission in Skopje; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem
Journal beigefügt.

Punkt 10 der Tagesordnung: BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES
AMTIERENDEN VORSITZENDEN

*Bekanntgabe der Verteilung der beiden schriftlichen Berichte über die Tätigkeit des
Amtierenden Vorsitzenden (CIO.GAL/83/05) (CIO.GAL/88/05):* Vorsitz

Punkt 11 der Tagesordnung: BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS

*Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs:
Vertreter des Generalsekretärs*

Punkt 12 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Herausgabe des Menschenhandelsberichts 2005 des Außenministeriums der
Vereinigten Staaten: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/603/05)*
- (b) *Bekanntgabe der Verteilung von Dokumenten betreffend die Sondersitzung des
moldauischen Parlaments vom 10. Juni 2005: Moldau (PC.DEL/596/05)*
- (c) *Parlamentswahlen in Aserbaidshan im November 2005: Aserbaidshan*

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 23. Juni 2005, 10.00 Uhr im Neuen Saal



**Organisation für Sicherheit und
Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat**

PC.JOUR/559
16. Juni 2005
Anhang 1

DEUTSCH
Original: ENGLISCH

559. Plenarsitzung

PC-Journal Nr. 559, Punkt 2 der Tagesordnung

SCHREIBEN DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN

Laibach, 10. Juni 2005

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

in meiner Eigenschaft als Amtierender Vorsitzender der OSZE beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, dass gegen den Beschlussentwurf des Ministerrats betreffend die Bestellung des Generalsekretärs der OSZE innerhalb der am 10. Juni 2005, 12.00 Uhr MEZ, abgelaufenen Frist kein Einspruch erhoben wurde.

Der Beschluss tritt daher mit heutigem Tag in Kraft und wird dem Journal des Dreizehnten Treffens des OSZE-Ministerrats und dem Journal der nächsten Sitzung des Ständigen Rates vom 16. Juni 2005 beigelegt werden.

Jene Teilnehmerstaaten, die von ihrem Recht Gebrauch machen möchten, gemäß Absatz 79 (Kapitel 6) der Schlussempfehlungen der Helsinki-Konsultationen (1973) eine interpretative Erklärung abzugeben oder einen formellen Vorbehalt zu äußern, werden eingeladen, dies bei der nächsten Sitzung des Ständigen Rates über ihre OSZE-Delegation zu tun.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Dimitrij Rupel

An die Minister für auswärtige Angelegenheiten
der OSZE-Teilnehmerstaaten



559. Plenarsitzung

PC-Journal Nr. 559, Punkt 5 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DER DELEGATION DES HEILIGEN STUHLS

Herr Vorsitzender,

der Schutz der Gesellschaft vor Akten des Nuklearterrorismus ist eine neue weltweite Herausforderung, der die internationale Gemeinschaft heute gegenübersteht. Das Potenzial für biologischen, chemischen oder nuklearen Terrorismus hat stark zugenommen, und aus jüngsten Berichten geht hervor, dass Terroristen eindeutig die Absicht haben, in den Besitz von Massenvernichtungswaffen zu gelangen. Diese Probleme werden noch wesentlich dadurch verschärft, dass es die Welt verabsäumt hat, einen Teil der 35.000 Kernwaffen abzubauen und zu beseitigen, die sich heute noch immer in den Arsenalen der Atommächte befinden.

Die Erklärung des Ministerrats der OSZE über das Internationale Übereinkommen zur Bekämpfung von Akten des Nuklearterrorismus ist eine wichtige politische Botschaft, die, wie wir hoffen, auch zur Stärkung der Glaubwürdigkeit multilateraler Bestrebungen zur Lösung von Konflikten und Entschärfung von Bedrohungen der internationalen Sicherheit beitragen kann.

Niemand bezweifelt, dass der Kampf gegen den Terrorismus zu allererst darin besteht, ihm den Nährboden zu entziehen. Die tiefer liegenden Ursachen sind jedoch vielfältig und komplex – sie sind politischer, sozialer, kultureller und religiöser Art; aus diesem Grund ist noch viel mehr eine langfristige Aktion gefordert, die an den Wurzeln des Terrorismus ansetzt und darauf abzielt, ihn an der weiteren Ausbreitung zu hindern und die von ihm ausgehende tödliche Ansteckungsgefahr zu beseitigen. Der Heilige Stuhl ist seinem Wesen und Auftrag nach und im Rahmen seiner Möglichkeiten über seine Bildungs- und Wohlfahrtseinrichtungen und über den interreligiösen Dialog aktiv in diese Arbeit eingebunden.

In diesem Zusammenhang möchte meine Delegation daran erinnern, dass die Mitwirkung des Heiligen Stuhls an der Tätigkeit der OSZE spezifischer Natur ist und seinem Wesen entspricht, wie es in einer anlässlich der letzten Plenarsitzung des KSZE-Treffens von Helsinki am 8. Juli 1992 einvernehmlich angenommenen Erklärung des Vorsitzenden anerkannt wurde: „Unter Berücksichtigung des Aide-Mémoires des Heiligen Stuhls vom 2. Juni 1992, das der Amtierende Vorsitzende an alle Mitglieder des Ministerrats in Umlauf gegeben hat (KSZE-Mitteilung Nr. 193 vom 5. Juni 1992) ist davon auszugehen, dass unbeschadet der vollen Teilnahme des Heiligen Stuhls an der KSZE oder der sich daraus

herleitenden Rechte und Pflichten die Form seines Beitrags zu den Aktivitäten der Konferenz seinem spezifischen Charakter als souveränes Völkerrechtssubjekt entsprechen wird. Aus diesem Grunde sollte diese Form des Beitrags nicht als Präzedenzfall angesehen werden.“
(Siehe KSZE-Folgetreffen von Helsinki 1992, Journal Nr. 50, 6. Erklärung des Vorsitzenden, Seite 2.)

Wir ersuchen darum, diese Erklärung dem Journal der heutigen Sitzung beizufügen.